

Montageanleitung für Gartenhaus Lillesand



Porschestraße 29 · 3100 St. Pölten

*... mehr als ein
Baumarkt*

Nähere Informationen & Preise erfahren Sie unter folgendem Link:

[Gartenhaus Lillesand](#)

Installation manual

Montageanleitung • Notice de montage • Istruzioni per il montaggio
Manual de montaje • Monteringsanvisning • Installatiegids

Log cabin FRAC34-4532 / 881486

Blockhaus • Maisonnette en poutres • Casa di travi • Casa de jardin • Anneks • Tuinhuis

Width 447 x Depth 320 cm

Breite/Tiefe • Largeur/Profondeur • Lunghezza/Profondità • Ancho/Profundidad • Bredde/Dybde • Breedte/Diepte

Log thickness 34 mm

Bohlenstärke • Épaisseur des murs • Spessore delle pareti • Grosor de pared • Tykkelse • Wanddikte



The producer shall have the right to make technical changes to the product • Technische Änderungen vorbehalten • Le producteur réserve le droit d'effectuer des modifications techniques au produit • Il produttore mantiene il diritto di apportare modifiche tecniche al prodotto • Reservado el derecho a modificaciones técnicas • Produsent forbeholder seg retten til å endre tekniske egenskaper ved produktet • Alle rechten en technische wijzigingen voorbehouden

I. Generelles



Sehr geehrter Kunde,

es freut uns, dass Sie sich für unser Gartenhaus entschieden haben!

Es ist wichtig, diese Aufbauanleitung vollständig durchzulesen, bevor Sie mit dem Aufbau Ihres Blockhauses beginnen! So vermeiden Sie Probleme und unnötigen Zeitverlust.

Tipps:

- Lagern Sie den Bausatz bis zur endgültigen Montage trocken und nicht direkt auf dem Erdboden, geschützt vor Witterungseinflüssen (Nässe, Sonneneinwirkung, etc.). Ware bitte nicht in einem geheizten Raum aufbewahren!
- Achten Sie bei der Standortwahl darauf, dass das Blockhaus nicht extremen Witterungsbedingungen (Gebiete mit starkem Wind) ausgesetzt ist, gegebenenfalls sollten Sie das Blockhaus zusätzlich mit dem Fundament verankern.



Gewährleistung

Ihr Haus besteht aus hochwertigem nordischen Fichtenholz und wird unbehandelt geliefert. Wenn es trotz unserer sorgfältigen Werkskontrolle zu Reklamationen kommen sollte, legen Sie Ihrem Fachhändler den ausgefüllten Kontrollschein mit Ihrer Einkaufsrechnung vor!

WICHTIG: Bitte unbedingt die Dokumentation aufbewahren! Auf dem Kontrollschein finden Sie die Kontrollnummer des Hauses. Es ist möglich die Reklamation nur dann als Garantiefall zu behandeln, wenn Sie die Kontrollnummer Ihrem Fachhändler weitergeben!

Abweichungen die keinen Reklamationsgrund darstellen:

- Holz ist ein Naturprodukt, daher gehören die naturgegebenen Beanstandungen nicht unter Garantie.
- Materialreklamationen werden nicht akzeptiert, wenn bereits ein Anstrich erfolgte!
- Äste die mit dem Holz fest verwachsen sind.
- Holzverfärbungen, ohne das dadurch die Lebensdauer beeinflusst wird.
- Risse /Trockenrisse die nicht durchgehend sind und nicht die Konstruktion beeinflussen.
- Verdrehungen des Holzes vorausgesetzt es lässt sich noch verarbeiten.
- An den nicht sichtbaren Seiten von Dach- und Fussbodenbrettern können die Bretter ungehobelt sein, es können Farbunterschiede und Baumkanten vorkommen.
- Spätere Reklamation durch unsachgemässe Montage, Absacken des Hauses durch unsachgemässe Fundamente und Gründungen sind ausgeschlossen.
- Eigene Veränderungen am Haus wie z.B. Verzug von Bohlen und Fenstern/Türen durch fehlenden Holzanstrich oder Aufbau, die zu starre Befestigung der Sturmleiste, Verschrauben der Türrahmen mit den Blockbohlen usw., sind ausgeschlossen.

Ansprüche auf Gewährleistung beschränken sich auf den Austausch von fehlerhaftem Material. Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen!



Anstrich und Pflege

Holz ist ein Naturprodukt und arbeitet unterschiedlich. Merkmale wie grobe und feine Maserungen, Farbschattierungen und Veränderungen sowie Verwachsungen haben Ihren Ursprung im Wuchs des Baumes. Sie sind bei Hölzern, die in der freien Natur wachsen, normal und deshalb nicht als Fehler, sondern vielmehr als Eigentümlichkeit des Naturwerkstoffes Holz anzusehen.

Das unbehandelte Holz (ausser Lagerhölzer) wird nach einiger Zeit vergrauen, kann verbläuen und verschimmeln. Um ihr Blockhaus zu schützen, sollten Sie es mit geeigneten Holzschutzmitteln behandeln.

Um Ihr Gartenhaus optimal zu schützen, empfehlen wir die Bodenbretter vorgängig mit einer farblosen Grundierung zu behandeln. Besonders die Unterseite, welche nach der Montage nicht mehr zu erreichen ist. Nur auf diese Weise wird das Eindringen der Feuchtigkeit verhindert.

Wir empfehlen unbedingt auch Türen und Fenster mit einer Grundierung zu behandeln. Es ist sehr wichtig sowohl die Innen- als auch die Aussenseiten der Türen und Fenster auf einmal zu streichen! Andernfalls können sie sich verziehen.

Nach dem Aufbau empfehlen wir Ihnen die Aussenhaut (ohne Dach) zu Grundieren, sobald diese trocken ist sollten Sie das Haus mit einer Holzlasur streichen, die das Holz vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung schützt.

Beim Anstrich benutzen Sie hochwertiges Werkzeug und Farbe, beachten Sie die Sicherheits- und Verarbeitungshinweise des Farbenherstellers. Streichen Sie nie in praller Sonne oder beim regnerischen Wetter. Lassen Sie sich ausführlich bei Ihrem Fachhändler über den Holzschutz für unbehandelte Nadelhölzer beraten.

Durch einen regelmässigen Anstrich beeinflussen Sie im Wesentlichen die Lebensdauer Ihres Gartenhauses. Wir empfehlen Ihnen auch eine halbjährliche Inspektion des Gartenhauses.

II. Vorbereitung zur Aufbau

Werkzeuge und Vorbereitung der Details

Beim Aufbau brauchen Sie Folgendes:



Montagehelfer



Stehleiter



Hammer



Wasserwaage



Schraubenzieher



Säge



Messer



Bandmass



Zange



Bohrer

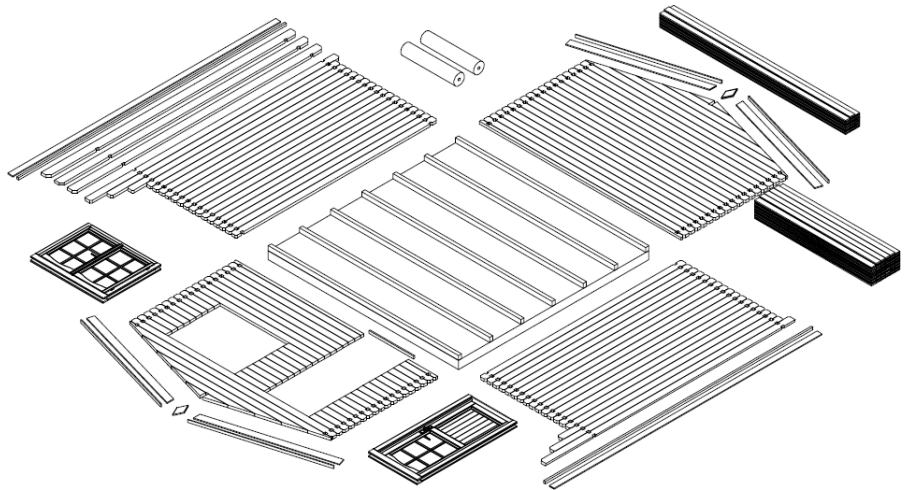
HINWEIS: Um Verletzungen durch eventuelle Holzsplitter zu vermeiden, tragen Sie bitte während der Montage entsprechende Schutzhandschuhe.

Aufbauanleitung – Deutsch

Vorbereitung der Details:

Sortieren Sie das Material und legen es an den vier Seiten des Hauses entsprechend der Reihenfolge des Aufbaus bereit.

WICHTIG: Legen Sie die Hölzer nie direkt auf die Rasenfläche oder in den Schmutz, da sich die Hölzer später nur schwer oder gar nicht säubern lassen!



Fundament

Das Wichtigste für die Sicherheit und Haltbarkeit Ihres Hauses ist ein gutes Fundament. Nur ein absolut waagrechtes und tragfähiges Fundament gewährleistet eine einwandfreie Montage der Blockbohlen, Stabilität und vor allem Passgenauigkeit der Türen. Mit einem guten Fundament hält Ihr Blockhaus viele Jahre länger.

Fertigen Sie das Fundament so, dass die Oberkante mindestens 5 cm über die Bodenfläche hinausragt, damit Ihr Haus besser vor Feuchtigkeit geschützt ist. Bitte beachten Sie dabei auch, dass das Haus später ausreichend unterlüftet wird.

Wir machen folgende Fundamentvorschläge:

- Streifen- oder Punktfundament
- Beton- bzw. Gehwegplattenfundament
- geschüttetes Betonfundament

Bereiten Sie das Fundament so vor, dass die Lagerhölzer überall im Abstand von max. 50-60 cm gestützt sind.

Lassen Sie sich ggf. von einem Fachmann beraten bzw. lassen Sie das Fundament von einem Fachmann erstellen.

III. Aufbau

WICHTIG:

- Im Paket finden Sie eine Zusatzbohle (längste Wandbohle).
- Im Paket finden Sie auch ein Zusatzbrett (längstes Dach- bzw. Fussbodenbrett).
- Im Paket sind auch 2-3 gekennzeichnete Schlaghölzer zur Montagehilfe (ca. 20-30 cm langes Bohlenprofil).

Alle obengenannten Teile sind **NICHT** in der Stückliste aufgelistet.

- Auf den Abbildungen sind die Teile mit dreistelligen Positionen bezeichnet. Die genauen Positionen dieser Teile, deren 3. Stelle auf der Abbildung mit „x“ bezeichnet sind, finden Sie in der Stückliste.

Lagerhölzer

Die Lagerhölzer müssen absolut in der Waage und plan liegen, um eine einwandfreie Montage zu gewährleisten.

ACHTUNG: Der Fundamentplan kann bei verschiedenen Hausmodellen abweichen. Bitte beachten sie den beigefügten Fundamentplan (Siehe Technische Daten)!

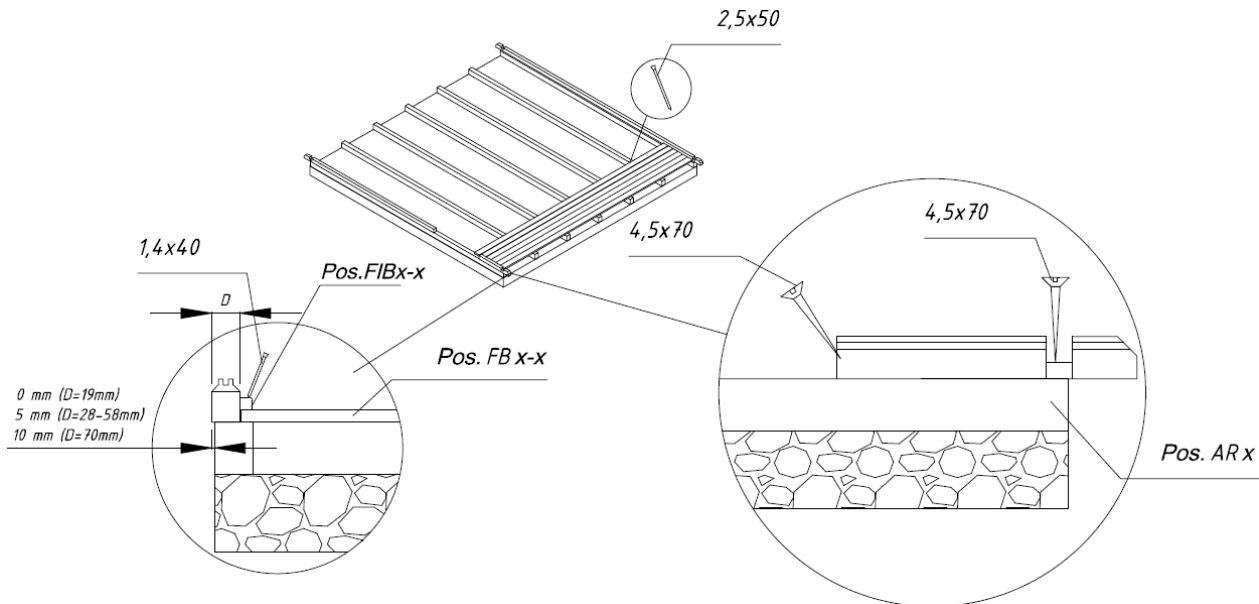
Aufbauanleitung – Deutsch

Legen Sie die imprägnierten Lagerhölzer in etwa gleichem Abstand zueinander auf das vorbereitete Fundament (siehe Fundamentplan in Technischen Daten). Achten Sie darauf, dass die Lagerhölzer in Waage sind und im rechten Winkel liegen, bevor sie zusammengeschrubt werden.

HINWEIS: Es ist empfehlenswert, zwischen die Lagerhölzer und das Fundament eine Feuchtigkeitssperre zu legen, die vor Nässe und Fäulnis schützt.

HINWEIS: Es ist auch zu empfehlen, die Lagerhölzer mit dem Fundament zu verankern. (Verwenden Sie dafür z.B. Stahlwinkel, Betonanker o. Ä.) Dieses Material gehört nicht zum Lieferumfang!

Montage der Lagerhölzer:



Wände

Beim Aufbau der Wände ist es wichtig zu wissen:

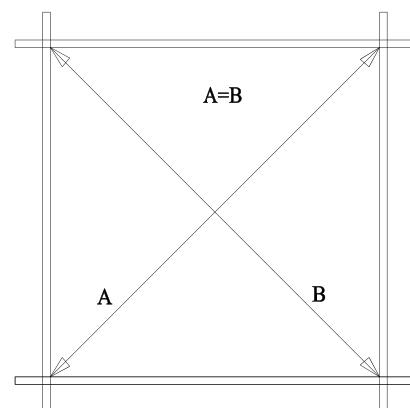
- Die Wandbohlen werden immer mit der Feder nach oben zeigend zusammengesteckt!
- Beim Bedarf benutzen Sie das Schlagholz und den Hammer! Nie mit dem Hammer direkt auf die Feder schlagen!

Die Wandpläne (Siehe Technische Daten) zeigen Ihnen den Aufbau der Wände.

Als erstes verlegen Sie die halben Bohlen der Vorder- und Rückwand und befestigen Sie sie mit Schrauben an die Lagerhölzer. Danach legen Sie die Seitenwandbohlen in ihre Position. Hierbei beachten Sie, dass der erste Bohlenkranz etwas über den Lagerhölzern steht: die Bohlen sollten ca. 3-5 mm über den Lagerhölzern überstehen. Dies ergibt eine Tropfkante und schützt vor Nässe.

WICHTIG: Nach dem ersten Bohlenkranz, die Diagonale messen und gegebenenfalls neu ausrichten! Nur, wenn die Diagonalmasse millimetergenau übereinstimmen, ist der Rahmen im Winkel und Sie können diesen dann auf einander befestigen. Beim Bedarf neu ausrichten.

Bohlenkranz



Aufbauanleitung – Deutsch

Fahren Sie fort indem Sie die nächsten Bohlen fest ineinander stecken. Beim Bedarf verwenden Sie das Schlagholz und den Hammer. Vergessen Sie aber auch nicht, mit der Montage der Fenster und Tür zu beginnen.

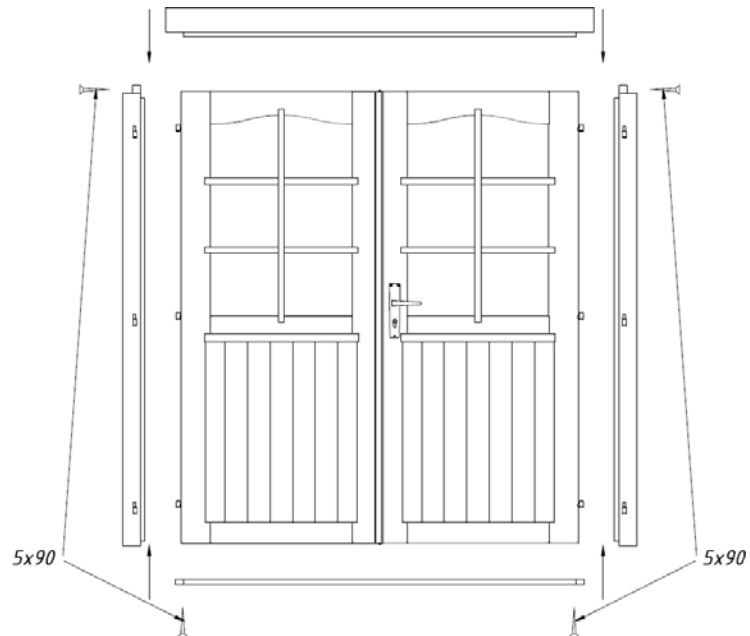
Den Einbau der Tür sollten Sie unbedingt schon nach der 5.-6. Bohlenschicht vornehmen.

Tür und Fenster

Türrahmen:

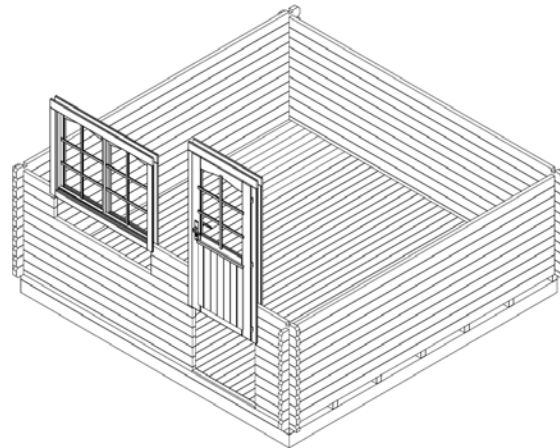
- Bei der Doppeltür werden die Rahmenteile aus Transportgründen lose geliefert und müssen zuerst zusammenmontiert werden.
- Hierzu fügen Sie die vier Rahmenhölzer der Doppeltür zusammen und verschrauben Sie diese.
- Beachten Sie, dass das Rahmenteil mit den tieferen Rahmenausfräsungen an die obere Seite der Tür kommt. Die seitlichen Rahmenteile sind mit Scharnieren und spiegelbildlich.
- Es ist empfehlenswert, die Türenblätter erst später einzuhängen.
- Bei der Einzeltür sind die Rahmenteile und das Türblatt schon zusammenmontiert.

Montage der Türrahmen (Nur bei Doppeltür nötig!):



Montage der Tür:

Der Rahmen wird von oben in die entstandene Öffnung geschoben und fest auf die unterste Bohle gedrückt. Bei einem Haus mit Doppeltür hängen Sie nun die Türblätter ein. Montieren Sie nun die separat verpackten Türgriffe, so dass Sie die Tür öffnen können.



Montage der Fenster:

Fahren Sie fort, die Wände hochzuziehen, bis Sie zur Fensterhöhe gelangen. Aus den Wandplänen (siehe Technische Daten) wird ersichtlich, wie viele Bohlen unter den Fenstern sind. Beim Einsetzen der Fenster verfahren Sie genauso wie bei der Tür. Schieben Sie den Fensterrahmen mit dem Fenster über die Bohlen und drücken Sie diesen ganz fest auf die untere Bohle. Achten Sie darauf, dass das Fenster nicht auf dem Kopf stehend eingebaut wird.

HINWEIS: Bei den Fenstern und Türen bitte unbedingt auf die Einbaurichtung achten. Die Türen gehen immer vom Innenraum des Hauses **nach aussen** auf. Die Dreh-Kipp-Fenster gehen **nach innen** auf. Die Hänge- und Drehfenster gehen **nach aussen** auf (Fenstergriffe sind innerhalb des Hauses).

Aufbauanleitung – Deutsch

WICHTIG: Es ist nicht nötig, die Tür und Fenster an die Wandbohlen zu befestigen. Wenn sie es wünschen, dann befestigen Sie diese mit ein oder zwei Schrauben nur im unteren Bereich der Rahmen, damit die Wandbohlen sich beim Trocknen setzen können.

Das endgültige Einstellen der Tür kann erst in ca. 2 bis 3 Wochen erfolgen, nachdem das Holz sich dem Klima angepasst hat und die Wandbohlen sich gesetzt haben.

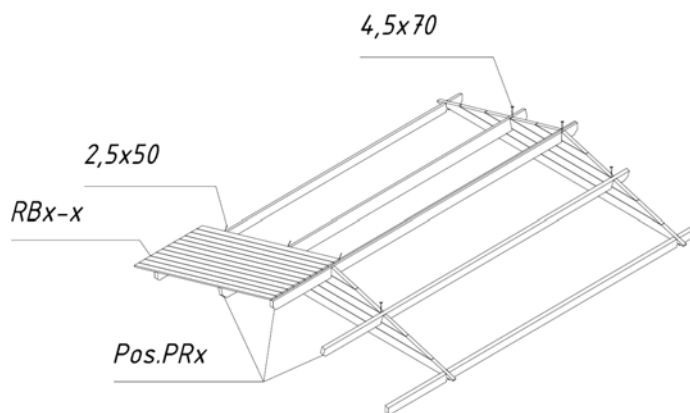
Giebel

Das Giebeldreieck besteht meistens aus einem Stück. (Achtung: Das Giebeldreieck kann modellbezogen auch mehrteilig sein! In diesem Fall müssen die Teile zuerst miteinander verschraubt werden.) Nachdem die letzten Wandbohlen montiert sind, werden die Giebeldreiecke auf die Vorder- und Rückwand aufgesetzt und mit den Schrauben befestigt.

In den Giebeldreiecken sind Aussparungen, worin die Dachpfetten eingelassen werden. In den Pfetten sind ebenfalls Aussparungen, so wird ein Verrutschen des Daches verhindert.

Fügen Sie nun die Pfetten, in die Montage der Dachpfetten: dafür vorgesehenen Ausschnitte der Giebel ein.

Prüfen Sie, ob die Verbindungsstellen zwischen Giebel, obersten Wandbohlen und Dachpfetten eine plane Fläche bilden. Nachdem die Pfetten eingepasst wurden, werden diese von oben mit dem Giebel verschraubt



WICHTIG: Wenn die Oberseiten der Pfetten mit dem Giebel nicht bündig abschliessen, sollten Sie entsprechend die Wandbohlen nach unten klopfen oder den Giebel bzw. die Seitenwandbohle etwas nachhobeln.

Dach

Vor dem Verlegen der Dachbretter ist darauf zu achten, dass das Haus hundertprozentig in Waage steht. Überprüfen Sie mittels einer Wasserwaage alle 4 Seitenwände.

WICHTIG: Der Dachbelag darf nur über eine standfeste Leiter aufgebracht werden. Das Dach darf nicht betreten werden, da die Konstruktion für eine Gesamtbelastung (Schnee, Wind etc.) ausgelegt ist und nicht für eine Punktbelastung.

Beginnen Sie mit dem Verlegen der Dachbretter von der Vorderseite des Hauses. Klopfen Sie die einzelnen Bretter leicht zusammen und vernageln Sie diese oben und unten an die Dachpfetten und an die oberste Wandbohle.

WICHTIG: Beachten Sie bitte, dass die Dachbretter nicht zu dicht aneinander befestigt werden, damit durch Feuchtigkeit verursachte eventuelle Aufwölbungen vermieden werden. Lassen Sie ca. 1 mm Abstand zwischen den einzelnen Brettern, damit das Holz noch etwas arbeiten kann.

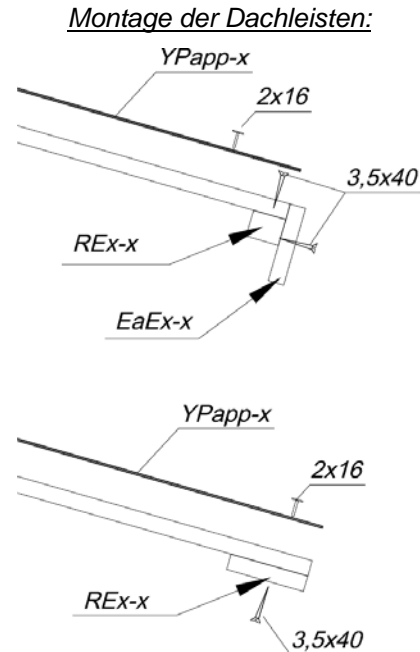
- Achten Sie beim gesamtem Dach auf absolute Parallelität der Traufenkanten bei gleichbleibendem Überstand und gleichmässiger Auflage auf der Firstpfette. Dieses prüfen Sie bitte mit einer Schnur oder dem seitlichen Traufenbrett, welches Sie zur Kontrolle anlegen.
- Die Dachbretter müssen vorne und hinten mit den Dachpfetten bündig abschliessen. Beim Bedarf die letzten Dachbretter entsprechend schmaler sägen.

Aufbauanleitung – Deutsch

Wenn die Dachbretter verlegt sind, müssen Dachpappe und Dachabschlussleisten angebracht werden.

Ob Dacheindeckung und -abschlussleisten zum Lieferumfang gehören, finden Sie in der Stückliste.

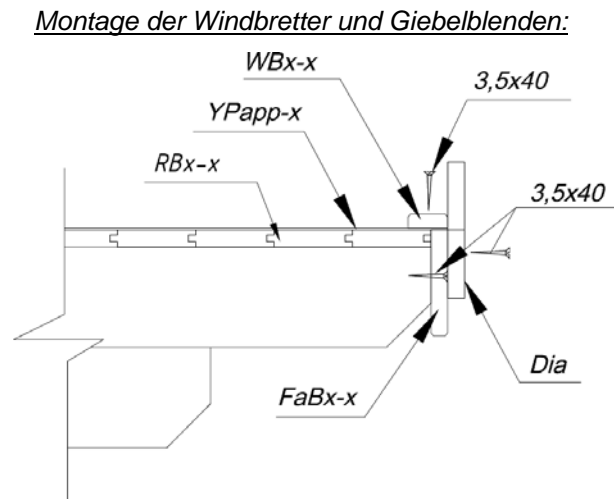
Zuerst schrauben Sie die Dachrandverstärkungen und Dachrandleisten unter die Enden der Dachbretter (Falls im Lieferumfang). Danach verlegen Sie die Dachpappe.



Dachpappe (Falls im Lieferumfang)

Schneiden Sie für die Dacheindeckung die Bahnen entsprechend der Dachlänge von der mitgelieferten Dachpappe ab. Beginnen Sie mit der Befestigung der Bitumenbahnen an der unteren Seite des Daches, indem Sie die Bahnen längs von der Hinter- zur Vorderwand verlegen. Lassen Sie die erste Bahn seitlich ca. 2-4 cm überstehen (Tropfkante). Befestigen Sie die Dachpappe mit gelieferten Dachpappenstiften ca. 15 cm Abstand. Beachten Sie bei der Anbringung der nächsten Lagen, dass diese mindestens 10 cm über die vorherige Lage überlappen.

Nach dem Einlegen der Dachpappe erfolgt die Montage der Windbretter und die Befestigung der Giebelblenden an die Pfetten und obersten Wandbohlen.



Fussboden

Erst wenn das Haus komplett aufgebaut wurde, erfolgt das Verlegen der Fussbodenbretter, dadurch vermeiden Sie eine unnötige Verschmutzung des Fussbodens.

Legen Sie die Fussbodenbretter auf die Lagerhölzer, klopfen Sie diese leicht zusammen und befestigen Sie diese danach fest mit den Nägeln auf die Lagerhölzer. Beim Bedarf die letzten Bretter durch Schneiden anpassen.

Zum Abschluss wird im Innenraum die Verleistik für den Fussboden angebracht, um evtl. Fugen an den Wänden abzudecken. Die Leisten müssen ggf. durch Zuschnitt eingepasst werden.

WICHTIG: Aufgrund der unterschiedlichen klimatischen Verhältnisse, wo das Haus aufgestellt ist, können auch Fussbodenbretter unterschiedlich arbeiten. Wenn die Fussbodenbretter sehr trocken sind, das Klima aber

Aufbauanleitung – Deutsch

feucht, nehmen sie leicht Feuchtigkeit auf. Deswegen ist es ratsam, die Bretter nicht zu dicht nebeneinander zu befestigen, dadurch können Sie eventuelle Aufwölbungen vermeiden. Lassen Sie ca. 1-2 mm Abstand zwischen den einzelnen Brettern, damit das Holz arbeiten kann. Wenn das Klima aber heiss und trocken ist, können Sie die Bretter dicht nebeneinander legen, denn sie trocknen noch mehr aus und es entstehen Spalten zwischen den Brettern.

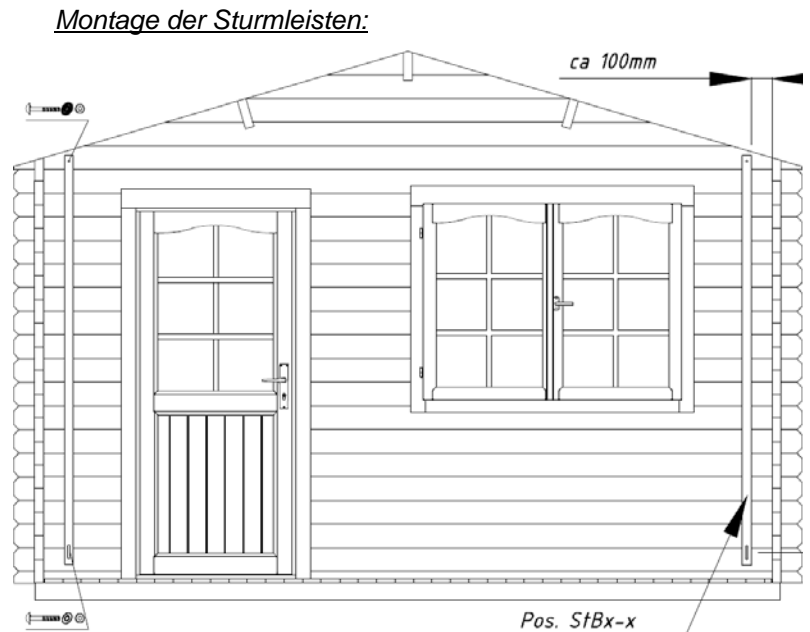
Sturmleisten (Falls im Lieferumfang!)

Die Sturmleisten müssen im Innenraum mit den mitgelieferten Schlossschrauben an die Vorder- (2 St.) und Rückwand (2 St.) montiert werden. Hierfür ist es erforderlich, die Bohlen vorher zu durchbohren. Bitte beachten Sie hier die auf der Zeichnung gegebenen Abstände, damit es später keine Probleme mit dem Arbeiten des Holzes gäbe.

HINWEIS: Beachten Sie, dass die Sturmleisten oben an die Giebelbohle und unten in der Mitte der ersten ganzen Wandbohle befestigt werden. Beim Bedarf schneiden Sie die Leisten von der oberen Seite kürzer.

Die Schlossschrauben dürfen nur Handfest angezogen werden, damit das Holz weiterhin arbeiten kann.

Wenn das Haus sich gesetzt hat, müssen die Befestigungen reguliert werden, damit die Wandbohlen sich nach unten setzen könnten.



Allgemeine Tipps:

Problem: *Es entstehen Spalten zwischen den Bohlen.*

Ursache: Es sind zusätzliche Details an den Wänden angebracht, die das Verarbeiten des Holzes verhindern.

Lösung: Wenn Fenster/Tür mit Schrauben/Nägeln an die Wandbohlen befestigt sind, sie entfernen;
Wenn die Sturmleisten zu fest an die Bohlen geschraubt sind, sie flexibel montieren;
Wenn eine (Wasser)Leitung an der Wand montiert ist, die Befestigungen flexibler montieren;

Problem: *Fenster und Türen klemmen*

Ursache: Das Haus/Fundament hat sich gesenkt

Lösung: Überprüfen, ob das Haus in Waage steht. Lagerhölzer und Wände wieder in einen waagerechten Zustand bringen.

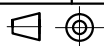
Ursache: Fenster und Türen sind wegen der Feuchtigkeit geschwollen

Lösung: Die Tür-/Fensterscharniere regulieren; beim Bedarf die Tür/Fenster schmaler hobeln

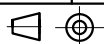



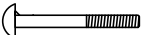
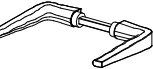
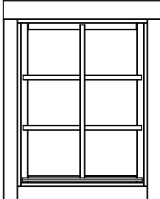

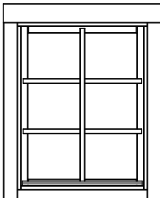

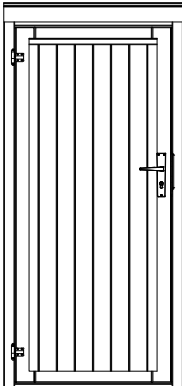

Wir wünschen Ihnen nun viel Spass und Erfolg beim Aufbau und jahrelange Freude mit Ihrem Gartenhaus!

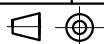
Pos	SPECIFICATION-STÜCKLISTE-NOMENCLATURE-ELEMENTI-ESPECIFICACIÓN T00345 "FRAC34-4532"	Pcs	Profile (mm)	Length (mm)
001		1	34x57	4470
002		18	34x114	4470
009		1	34x57	1605
010		17	34x114	1605
016		1	34x57	1811
017		1	34x57	1811
018		8	34x114	1811
019		8	34x114	1811
020		48	34x114	460
021		8	34x114	646
022		8	34x114	646
023		16	34x114	3200
024		1	34x114	3500
025		1	34x114	3900
026		32	34x114	1895
027		1	34x114	3200
028		3	34x114	3200
029		1	34x114	3900
030		1	34x57	3900
031		1	34x114	3500
032		1	34x114	3900
W1-1		1		
W2-1		1		



Pos	SPECIFICATION-STÜCKLISTE-NOMENCLATURE-ELEMENTI-ESPECIFICACIÓN T00345 "FRAC34-4532"	Pcs	Profile (mm)	Length (mm)
W3-1		1		
AR2	Foundation- Fundament- Fondation- Fondazione- Vigas de cimentación 	2	70x45	4260
AR1	Foundation- Fundament- Fondation- Fondazione- Vigas de cimentación 	10	70x45	2850
CoB1	Covering board- Deckbrett- Madrier de couverture- Tavola di copertura- Listón de cubierta 	2	70x19	1445
PR3	Purlin- Dachpfette- Arbalétrier- Arcareccio- Correa 	1	44x120	3900
PR1	Purlin- Dachpfette- Arbalétrier- Arcareccio- Correa 	2	44x120	3900
PR2	Purlin- Dachpfette- Arbalétrier- Arcareccio- Correa 	1	44x120	3900
FB1-1	Floor board- Fussbodenbrett- Madrier du plancher - Tavola pavimento- Tabla de suelo 	33	89x16	2825
FB1-2	Floor board- Fussbodenbrett- Madrier du plancher - Tavola pavimento- Tabla de suelo 	34	89x16	1330
RB1-1	Roof board- Dachbrett- Madrier du toit- Tavola tetto- Tabla de tejado 	88	89x16	2540
Dia-1	Diamond- Deckbrett- Madrier- Tavola di copertura- Rombo 	2	19x140	300
FaB3-1	Facia board- Giebelblende- Écran frontal- Schermo frontone- Tabla de facia 	4	16x120	2560
FIB2-1	Floor beading- Fussbodenleiste- Baguette du plancher- Listello pavimento- Listón de suelo 	16	19x19	1510
RE1-1	Roof edge reinforcement- Dachrandleiste- Baguette en bordure du toit- Rinforzo bordo tetto- Refuerzo borde tejado 16x45 	2	16x45	3900
SiS6-1	Side slat - Randleiste - Baguette en bordure - Listello bordo 6 	6	28x95	880
Sla3-1	Slat- Leiste- Baguette- Listello- Listón 	3	16x35	840
StB1-1	Storm brace- Sturmleiste- Protection contre le vent- Antivento- Protector contra tormentas 	4	25x45	2000
WB1-1	Wind brace- Windbrett- Madrier contre le vent- Tavola vento- Tabla contra el viento 	4	16x45	2560
Fim	-Fixing kit- Befestigungsset- Moyens de fixation- Materiale di fissaggio- Kit de fijación 	1	USE	
QPUP 08x80	Bolt -Schloss-schraube -Boulon- Bullone- Perno- M8x80mm PUP0 	8	StB1-1	
QULSy damik 30/30	Cylinder- Zylinderschloss- Serrure a mortaiser- Serratura a cilindro- Bombin- 30.30 	3	U34-x	
QULKat eHOBEk	Door fittings- Türbeschlag- Ferrure- Ferramenta porta- Manilla puerta- QULKateHOBEk 	3	U34-x	
QULli nkHOBE	Door fittings- Türbeschlag- Ferrure- Ferramenta porta- Manilla puerta- QULLinkHOBE 	3	U34-x	
QNA1 4x40M	Nail- Nagel- Clou- Chiodo- Clavo- 1.4x40mm 	64	FIB2-1	



Pos	SPECIFICATION-STÜCKLISTE-NOMENCLATURE-ELEMENTI-ESPECIFICACIÓN T00345 "FRAC34-4532"	Pcs	
QNA2 2x50Zn	Nail- Nagel- Clou- Chiodo- Clavo- 2.5x50mm	750	FB1-x; RB1-1
QMU8	Nut- Schraubenmutter- Écrou- Dado- Tuerca- M8mm	8	
QKR3 5x40Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 3.5x40mm	80	Dia-1; FaB3-1; WB1-1; CoB1; ...
QKR3 x20Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 3x20mm	18	U34-x
QKR3 x30Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 3x30mm	50	SiS6-1; RE1-1
QKR4 5x70Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 4.5x70mm	20	001; 009; 016; 017; 025; 030; 032
QKR5 x90Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 5x90mm	9	PRx
QKR6x 120Zn	Screw- Schraube- Vis- Vite- Tornillo- 6x120mm	24	AR1+AR2
QSE8x22	Washer- Dichtscheibe- Joint- Rondella- Arandela- 8x22mm	8	
QSE2 1x25	Washer- Dichtscheibe- Joint- Rondella- Arandela- 21x25mm	6	
QALLi nkHOBE	Window fittings- Fenstergriff- Poigne de la fenêtre- Maniglia finestra- Manilla (ventana)	2	A34-16x
A34-16L	Window - Fenster - Fenetre - Finestra-Ventana 700x882   600x782mm	1	
A34-16R	Window - Fenster - Fenetre - Finestra-Ventana 700x882   600x782mm	1	
U34-10L	Door - Tür - Porte - Porta-Puerta 840x1824   744x1736mm	1	



H = 1.500 m
TOTAL: 12.17 m²

